

17. Die große Babylon und ihr Bräutigam

— Warum das irdische Jerusalem die große Hure Babylon der Offenbarung ist

17f Die 7 Häupter des Tieres als Regentschaften und Regenten

Inhalt

- >>> Die vereinseitigte Zählung der 7 Häupter als Reiche oder Herrscher
- >>> Die zeitliche Einordnung des 6. Hauptes
- >>> Die zyklische Abfolge der Häupter des Tieres
- >>> Die 7 Häupter des Tieres als Regentschaften und Regenten (Tabelle)
- >>> Die Sonnengötter Babylons
- >>> Die mit Babylon verbundenen Regentschaften
- >>> Die mit Babylon verbundenen Verkörperungen Satans
- >>> Warum die Häupterzählung nicht vor Ägypten anfängt
- >>> Falsche Zählungen der 7 Häupter
- >>> Das biblische Kriterium für die Auswahl der 7 Häupter
- >>> Die kurze Regentschaft des 7. Hauptes
- >>> Der historische Beweis für die Identifizierung des 7. Hauptes
- >>> Der biblische Beweis für die Identifizierung des 7. Hauptes
- >>> Der biblische Dreierzyklus der Schöpfungstage
- >>> Eine Zusammenfassung des Dreierzyklus (Tabelle)
- >>> Die (1)-(4)-(7)-Zählung der 7 Häupter
- >>> Hitler ist eine Wiederholung des Judenhassers Haman
- >>> Die „Judenfrage“ Ägyptens stellt den Demozid Nazideutschlands dar
- >>> Der Zusammenhang von Passah und Purim
- >>> Die (2)-(5)-(8)-Zählung der 7 Häupter
- >>> Der Achte ist nicht zwangsläufig das auferstandene 7. Haupt
- >>> Eine neuzeitliche Zählung der 7 Häupter ist falsch
- >>> Augustus oder Nero als mögliche Wiederholungen Nebukadnezars
- >>> Als Achter trägt das Tier alle 10 Hörner der 7 Häupter
- >>> Antiochus IV., als eine Vorschattung des Nero-Antichristus
- >>> Der Antiochus-Luziferkult des Nero-Antichristus
- >>> Der lästernde Sanherib wiederholt sich in Antiochus IV. und im Antichristus
- >>> Griechenland-USAs Aufstieg nach dem Untergang Persien-NS-Deutschlands
- >>> Amerikanismus ist die Vollerfüllung des Hellenismus
- >>> Der Kampf des Ziegenbocks gegen den Widder stellt den 2. Weltkrieg dar
- >>> Die Zeit der 4 Diadochen stellt die Nachkriegsordnung dar
- >>> Die EU als eine Vorerfüllung der Wiedererstehung Roms
- >>> Die Vereinigten Staaten der Welt als die Haupterfüllung Roms
- >>> Der schleichende Übergang von Griechenland-USA zur Rom-NWO
- >>> Die (3)-(6)-(8b)-Zählung der 7 Häupter
- >>> Babylon wiederholt sich im Römischen Reich
- >>> Jerusalem ist die Vollerfüllung von Babylon und der Zwischenerfüllung Rom
- >>> Persiens Sieg über Babylon schattet den Triumph Jesu über das große Babylon vor
- >>> Die „10“ als das Ende der Dreierzyklen und als das gänzlich Neue Gottes
- >>> Fazit

Die vereinseitigte Zählung der 7 Häupter als Reiche oder Herrscher

Wie [Dan. 2,38+39](#) zeigt, werden **Regentschaften** auch in ihren **Herrschern** dargestellt. Sie bilden mit ihnen eine untrennbare Einheit, denn in diesen Versen steht Nebukadnezar II. synonym für Babylon geschrieben. (EÜ)

Dan. 2,38

- und überall, wo Menschenkinder, Tiere des Feldes und Vögel des Himmels wohnen, hat er sie in deine Hand gegeben und dich zum Herrscher über sie alle gesetzt -, du bist das Haupt aus Gold.

Dan. 2,39

Und nach dir wird ein anderes Königreich erstehen, geringer als du, und ein anderes, drittes Königreich, aus Bronze, das über die ganze Erde herrschen wird.

Weil Johannes angeblich ein „differenzierender“ Schreiber als Daniel gewesen sei und Regenten von Herrschaftsbereiche streng unterschieden habe: [Offb. 10,11](#).; lehnt C. White die **Regentschaftszählung** der 7 Häupter In seinem Buch „Mystery Babylon“ ab.

Für White geht es im Buch Daniel, in [Mt. 24](#), im [2. Brief an die Thessalonicher](#) und in der [Offenbarung](#) beim Tier um eine **Person** und nicht um eine Regentschaft.

Das stimmt zwar, aber [Dan. 2,39](#) betrifft ebenfalls eine Person und dennoch sind Nebukadnezar **und** Babylon das goldene Haupt des vom König geträumten Standbildes.

C. White bevorzugt jedoch die personelle Auslegung der in [Offb. 17,3](#) erwähnten 7 Berge / Häupter des Tieres und spielt sie gegen die Deutung als 7 Reiche aus.

Darauf sehr bedacht, die Argumente der Vertreter einer reinen Regentschaftszählung zu entkräften, übersieht der Autor seine eigene Fokussierung auf eine Personenzählung.

Dass Regentschaften und ihre Regenten biblisch austauschbar sind, lässt sich jedoch nicht durch Spitzfindigkeiten leugnen.

Dies gilt auch für den umgekehrten Fall, nämlich dann, wenn Christen die **Zählung** der 7 Häupter als **Einzelpersonen** abstreiten und allein eine Liste historischer Weltreiche gelten lassen wollen, die in den 7 Köpfen des Tieres dargestellt werden.

Es macht keinen Sinn, die Regentschaftsdeutung des Tieres gegen ihre personelle Auslegung auszuspielen, um die eigene Sichtweise durchzusetzen, denn Regentschaften sind stets politische Machtbereiche **und** ihre jeweiligen Herrscher.

In [Offb. 17,9](#) werden die 7 Häupter aus [Offb. 17,3](#) als 7 Berge **und** 7 Herrscher ausgelegt, was bestätigt, dass sie Regentschaften **und** deren politische Anführer sind.

Wie [Mt. 17,20](#) zeigt, bedeutet das Versetzen der **Berge** ein Ändern der Regentschaftsverhältnisse. Die in [Jes. 2,14](#) erwähnten Berge und Hügel stellen irdische **Reiche** dar. Wenn Berge beseitigt werden, fallen gemäß [Ps. 46,2-4](#) **Regentschaften**.

In [Dan. 2,35+42](#) wird geschildert, wie der berggroße Stein Gottes alle anderen Berge (Herrschaftsbereiche) zermahlt, sodass er danach als ein neues irdisches **Reich** ersteht.

Berge sind biblisch Thronpostierungen und somit **auch** Darstellungen von Regenten.

Die zeitliche Einordnung des 6. Hauptes

Laut [Offb. 17,10](#) waren zur Zeit des Apostels Johannes bereits **5 Regentschaften** (Berge) zusammen mit ihren **biblisch** relevanten Herrschern gefallen.

Als Johannes die Offenbarung schrieb, existierte die **6. Regentschaft**. Das 7. Haupt, also der **7. König** und sein Herrschaftsbereich, sollte noch zukünftig aufkommen, allerdings war es diesem „Berg“ bestimmt, nur kurz zu bleiben.

Danach würde ein **Achter** entstehen, der aus den 7 stammt, also eigentlich kein neues Haupt des Tieres ist, sondern eine Neubelebung eines der bereits bekannten 7 „Berge“ darstellt. Der Achte ist also genau genommen kein 8. Haupt des Tieres.

Vom Achten wird in [Offb. 17,8-11](#) gesagt, dass er als ein Tier (Regentschaft **und** Einzelwesen) da ist, dann jedoch nicht mehr existiert, aber wieder zurückkommt und schließlich endgültig ins Verderben (DÜ: in die „Ganzweglösung“) geht. (DaBhaR Übersetzung)

Offb. 17.8 (DÜ)

Das Jagende, das du gewahrtest, es war, und nicht ist es, und schickt sich an, heraufzusteigen aus dem ABYSSOS und wegzugehen hinein in Ganzweglösung; und staunen werden die gebiets des Erdlands Herabwohnenden, deren Namen nicht geschrieben worden sind auf das Buchröllchen des Lebens vom Herabwurf des Kosmos an, sie, die das Jagende Erblickenden, dass es war und nicht ist und nochmals anwesend sein wird.

Offb. 17.9 (DÜ)

Hier ist das Denken, das Weisheit habende. Die sieben Häupter sind sieben Berge, gebiets derer das Weib Sitz hat, und sind sieben Regenten;

Offb. 17.10 (DÜ)

die fünf fielen, der eine ist, der andere kam noch nicht, und wann er gleichsam kommt, ist ihm bindend, kurz zu bleiben.

Offb. 17.11 (DÜ)

Und das Jagende, das war und nicht ist, dies ist der Achte und ist aus den Sieben und geht weg hinein in Ganzweglösung.

Aus endzeitlicher Sicht ist der **Achte einer der früheren 7 Häupter**.

Er ist gewissermaßen eine Reinkarnation seiner selbst, als einer aus der Riege der vergangenen 7 Könige bzw. Regentschaften.

Dem Johannes bot sich zu seiner Zeit eine andere Perspektive dar:

Für ihn konnte der zukünftige Achte einer der 5 vergangenen Häupter gewesen sein (Ägypten, Assyrien, Babylon, Medo-Persien, Hellas), das 6. Haupt (Rom), das laut [Offb. 17,10](#) in den Tagen des Apostels existierte, oder das zu dieser Zeit noch nicht vorhandene 7. Haupt.

Wenn der **Achte**, wie hier vertreten, das **reinkarnierte 6. Haupt** ist, ergibt sich das scheinbare Paradoxon, dass der zur Zeit des Johannes „Seiende“ (in der **Regentschaftszählung** ist das Römische Reich gemeint) :[Offb. 17,10](#): gemäß [Offb. 17,8+11](#) in der äonischen Endzeit der „Nichtseiende“ ist. Dies ist jedoch kein Widerspruch in sich, sondern lediglich eine Frage der zeitlichen Perspektive.

Dass das Tier in [Offb. 17,8+11](#) als jemand beschrieben wird, der gewesen ist, bedeutet in der **Personenzählung** schlicht und einfach, dass es **in der Endzeit** stirbt und deshalb in den Tagen bis zu seiner Auferstehung weg ist.

Es ist festzuhalten, dass der **6. Berg** biblisch zwingend logisch **das römische Imperium sein muss**, da zur Zeit des Apostels Johannes die Römer regierten.

Die zyklische Abfolge der Häupter des Tieres

Bei den antigöttlichen Häuptern liegt die **Struktur 5-1-1-1** vor:

- a) **5** Häupter gehörten zur Zeit des Johannes der Vergangenheit an,
- b) das eine, gemeint ist das **6. Haupt**, also der **6. Berg**, war damals gegenwärtig. C. White schreibt in „Mystery Babylon“, dass das von der Hure gerittene **Tier** der **Geist des Antichristus** ist, der sich zur Zeit der Abfassung der Offenbarung historisch bereits sechs Mal in Form von Königen manifestiert hatte.
- c) Die 7. Regentschaft musste in der Zukunft des Apostels noch kommen, sie würde allerdings nur kurz bleiben, und
- d) dem **Achten** ist es bestimmt, aus der Riege der 7 durch natürliche **Geburt** (!) neu zu erstehen, zu **sterben**, wieder aus dem Abyssus hinaufzusteigen (**Auferstehung** aus dem Grab), aber schließlich **gänzlich verloren** zu gehen.

Aus der Identifizierung des 6. Hauptes als das römische Weltreich und aus dem zeitlichen Kontext der anderen Imperien, lässt sich die folgende Zuordnung für alle 7 Regentschaften bzw. Einzelpersonen ableiten. (Sie wurde durch J. Daniels Aufzählung in seinem Buch „Scarlet And The Beast“ angeregt.)

Die 7 Häupter des Tieres und der aus ihnen hervorgehende Achte in seinen beiden Phasen „8“ und „8b“ (vor und nach seiner Todeswunde) wurden in der Übersicht in den folgenden **drei Dreierzyklen** angeordnet:

- a) „4“ und „7“ stellen Wiederholungen von „1“ dar,
- b) „5“ und „8“ sind zyklische Wiederverkörperungen von „2“ und

c) „6“ und „8b“ haben „3“ als ihr prophetisches Grundmuster.

Die 7 Häupter des Tieres als Regentschaften und Regenten (Tabelle)

Die 7 Häupter des Tieres als Regentschaften und Regenten			
	Der 1. Dreierzyklus	Der 2. Dreierzyklus	Der 3. Dreierzyklus
Beginn 1-4-7: Licht	1	4	7
	<p>1. Berg: Ägypten <u>Sonnengott:</u> Osiris</p> <p>1. Haupt: Bedränger Tauí Thom (Tutimaeus) (?-1460 v. Chr.)</p> <p>Existenzbedrohende Drängnis für Israel; Exodus; <u>Rückkehr</u> Israels in das verheißene Land</p>	<p>4. Berg: Medo-Persien <u>Sonnengott:</u> Zoroaster</p> <p>4. Haupt: Bedränger Haman (474 v. Chr.) Silber</p> <p>Existenzbedrohende Drängnis für Juda-Israel; „Exodus“ <u>Rückkehr</u> der Juden zur Zeit des Kyrus II., Darius I. und auch später</p>	<p>7. Berg: Nazideutschland <u>Sonnengott:</u> Swastika</p> <p>7. Haupt: Bedränger Hitler <u>Kurze Zeit:</u> 1933-1945 n. Chr.</p> <p>Existenzbedrohende Drängnis für die Juden; „Exodus“; <u>Rückkehr</u> der Juden aus dem weltweiten „Exil“; Staatsgründung 1948 n. Chr.</p>
Übergang 2-5-8: Wasser	2	5	8
	<p>2. Berg: Assyrien <u>Sonnengott:</u> Baal</p> <p>2. Haupt: Sanherib (705-681 v. Chr.)</p> <p>Lästerer und Schmäher Jahwes und aller Elohim der Völker</p>	<p>5. Berg: Hellas <u>Sonnengott:</u> Zeus</p> <p>5. Haupt: Antiochus IV. (175-163 v. Chr.) Kupfer</p> <p>Lästerer und Schmäher Gräuel der Verwüstung im nachexilischen Tempel <u>Anbetung</u> des Antiochus IV. im nachexilischen Jerusalemer Tempel</p>	<p>8. Regentschaft: Aus den 7 wiedererstandenes Rom (6) <u>Sonnengott:</u> Luzifer-„Christus“</p> <p>Der Achte: Antichristus (der reinkarnierte Nero)</p> <p>Überheblicher <u>Erste 3 ½ Jahre</u> des Tieres</p> <p><u>Anbetung</u> des Antichristus im endzeitlichen Jerusalemer Tempel</p>
Abschluss 3-6-8b: Erde	3	6	8b
	<p>3. Berg: Babylon <u>Sonnengott:</u> Marduk</p> <p>3. Haupt: Nebukadnezar II. (606-562 v. Chr.) Gold</p> <p><u>Zu Beginn:</u> Angriff, Zerstörung des 1. Tempels Jerusalems und Verschleppung Israels</p> <p><u>Ende:</u> Zerteilung des babylonischen Reichs</p>	<p>6. Berg: Römisches Imperium <u>Sonnengott:</u> Jupiter Anbetung des „Sol“ im Bild des Nero</p> <p>6. Haupt: Nero (54-68 n. Chr.) Eisen und Ton</p> <p><u>Zu Beginn:</u> Angriff, Zerstörung des nachexilischen Tempels Jerusalems und Verschleppung Israels</p> <p><u>Ende:</u> Zerteilung des Römischen Reichs</p>	<p>Weltregentschaft <u>Sonnengott:</u> Diabolos-Drache</p> <p>Der Achte: Antichristus (der Wiederauferstandene) <u>Zweite 3 ½ Jahre</u> des Tieres</p> <p><u>Zu Beginn:</u> Angriff, Zerstörung des 3. Tempels und Verschleppung Israels (Feuergericht an Babylon-Jerusalem)</p> <p><u>Ende:</u> Harmagedon/Joschafat (Jesu Sieg über die Regenten der Erde)</p>

Die Sonnengötter Babylons

Ein wichtiges Kennzeichen von „Mystery Babylon“ ist der Jahrtausende Jahre währende Götzendienst dieser Stadt.

Der **heidnisch-luziferische Sonnenkult** stellt das **Herz der Religion der großen Babylon** dar.

Er wurde in **allen 7 Reichen** praktiziert, die mit der Hure zu tun hatten und findet seinen äonisch-endzeitlichen Höhepunkt in der Anbetung des jüdischen Antichristus im Jerusalemer Tempel.

Die Sonnengötter der großen Hure lauten:

1. Osiris
2. Baal
3. Marduk
4. Zoroaster
5. Zeus
6. Jupiter
7. „Die schwarze Sonne“ (die dreifache Swastika des Sonnengottes Surya)
8. Luzifer-Christus, dessen Verehrung die Anbetung des Diabolos-Drachen ist

Die mit Babylon verbundenen Regentschaften

Die ersten 6 der folgenden Reiche sind **biblisch** sehr eng mit Jerusalem verknüpft. Mit diesen politischen Machtzentren trieb die große Hure Unzucht.

Auf die diesbezügliche Sonderrolle Nazideutschlands (7) und die künftige Weltregentschaft des Antichristus (8) wird im Folgenden noch eingegangen werden.

1. Ägypten
2. Assyrien
3. Babylon
4. Medo-Persien
5. Hellas
6. Rom
7. NS-Deutschland
8. NWO

Die mit Babylon verbundenen Verkörperungen Satans

Die mit Babylon-Jerusalem in Beziehung stehenden personellen Häupter des Tieres hassten die Hure und verbrannten ihr Fleisch. Sie waren allesamt Gegner Gottes.

1. Taui Thom (Tutimaeus)
2. Sanherib
3. Nebukadnezar II.
4. Haman
5. Antiochus IV.

- 6. Nero
- 7. Hitler
- 8. Das Jagende (Tier), d. h. der Antichristus

Warum die Häupterzählung nicht vor Ägypten anfängt

Die 7 Berge (Regentschaften) wurden in Hinblick auf ihre **biblische** Bedeutung in Bezug auf **Israel** ausgewählt.

Historisch gesehen, existierten gemäß F. H. Baaders „Chronologie der Bibel“ vor Ägypten die Regentschaften

a) Sumer (seit ca. 1698 ab Adam / 2275 v. Chr.),

b) Nimrods Altbabylon (seit ca. 1850 ab Adam / 2123 v. Chr. :[1.Mose 10,10](#);) und später

c) das Akkadische Reich.

Diese politischen Mächte werden hier nicht gezählt, weil sie für Israel bzw. Jerusalem keine Bedeutung haben.

Sie sind für die Auslegung von [Offb. 17](#) unerheblich, denn **Israel entstand** als Volk **in Ägypten** und die Hure Babylon konnte deshalb erst ab diesem Zeitpunkt mit den 7 Häuptern des Tieres in Verbindung treten.

Der Auszug der Nachfahren Jakobs aus Ägypten fand 2513 ab Adam / 1460 v. Chr. statt. Durch diese Separierung der Hebräer von den ägyptischen Hamiten wurde das Volk Israel existent.

Die Stadt Babylon-**Jerusalem** hatte in späteren Zeiten mit Ägypten gehurt, d. h. sie stand mit diesem 1. Regentschaftshaupt des Tieres in götzendienerischer und politischer Weise in Verbindung. Hinsichtlich Sumer, Altbabylon und Akkad war dies für Jerusalem jedoch rückwirkend nicht mehr möglich.

Falsche Zählungen der 7 Häupter

Die **Personenzählung** der 7 Häupter gemäß F. H. Baader lautet:

- a) Nero** (Claudius Drusus Germanicus Caesar) **(1)**
- b) Heinrich VIII.** von England **(2)**
- c) Napoleon I.** **(3)**
- d) Hitler** **(4)**
- e) J. Stalin** (J. W. Dschugaschwili) **(5)** und
- f) B. H. Obama** **(6)** (später wurde D. Trump vermutet)

In dieser Liste erfüllen allein Nero und Hitler die Voraussetzung eines Israelbezugs. Nur sie sind tatsächlich Häupter des Tieres, allerdings nicht in der von Baader vertretenen Ordnung. Alle anderen Personen sind falsch. (B. Obama und D. Trump haben sich z. B. offensichtlich als Fehlannahmen für die Identität des 6. Hauptes erwiesen.)

Davon abgesehen dürfen die Herrscher der Personenzählung nicht von den Reichen der Regentschaftszählung entkoppelt werden, denn die 7 Häupter des Tieres sind Herrschaftsbereiche **und** ihre jeweiligen Gebieter :[Offb. 17,9](#); [Dan. 2,38+39](#)..

Alternative Zählungen, in denen z. B. spanische Könige oder Regenten der K. u. K.-Monarchie auftauchen sind ebenfalls unbiblisch, weil sie das nötige Kriterium des Israelbezugs und der Zuordnung der Herrscher zu jeweils **verschiedenen** Regentschaften missachten. (Manche Geschwister zählen absurderweise chinesische Präsidenten als die 7 Häupter des Tieres.)

Babylon hat mit **allen** 7 Hauptschaften („Berge“) des Tieres zu tun.

Wer die biblisch belegbare Identität der Hure nicht kennt, wer nicht versteht, dass sie die jetzige Stadt Jerusalem ist, kann auch nicht begreifen, wer die 7 Häupter des Tieres sind, denn er sucht Babylon abseits von Israel und spekuliert über Machtbereiche oder Einzelpersonen, die keinen Bezug zu Jerusalem besitzen.

Die Beantwortung der Frage nach der Identität der großen Babylon der Offenbarung ist also fundamental wichtig für das Verständnis von biblischer Prophetie und Weltgeschichte.

Das biblische Kriterium für die Auswahl der 7 Häupter

Die im vorliegenden Artikel vertretene Personenzählung der 7 Häupter des Tieres ist biblisch auf die **Bedeutung** dieser Menschen **für Israel** bezogen und nicht auf die tatsächliche historische Wichtigkeit der Machthaber in der Zeit ihrer jeweiligen Reiche.

Z. B. ist der Bedränger und Feind der Juden Haman, obwohl der weltlichen Geschichtsschreibung unbekannt, biblisch sehr bedeutsam.

Für Persien wäre Kyros II., der Begründer des Persischen Großreichs, Darius I. oder Xerxes I. weitaus repräsentativer als Haman. Diese Regenten kommen jedoch als Anwärter für das 4. Haupt des Tieres nicht in Frage.

Ähnliches gilt für Hellas: Alexander der Große müsste eigentlich der 5. Regent der Zählung der 7 Berge sein.

Es ist aber biblisch eindeutig Antiochus IV., der eine prophetische Vorschattung des frevlerischen Antichristus darstellt und nicht der historisch weitaus bedeutendere Alexander.

Die kurze Regentschaft des 7. Hauptes

Weil C. White in seinem Buch „Mystery Babylon“ den Begriff „kurz“ in [Offb. 17,10](#) gemäß [Offb. 12,12](#), [Offb. 13,5](#), [Dan. 7,25](#) und [Mt. 24,21+22](#) auf exakt **3 ½ Jahre** deutet, lehnt er Hitler als einen Kandidaten für das 7. Haupt ab, denn der deutsche Diktator herrschte 12 Jahre lang.

Die Kürzung der endzeitlichen Tage der Drängnis (in [Mt. 24,22](#) steht der Begriff „kurz“ im Grundtext nicht geschrieben) beweist höchstens, dass die Zeit des Achten auf 3 ½ Jahre gestaucht werden wird.

Wenn der Antichristus jedoch nicht das auferstandene 7. Haupt ist, dann muss Letzteres nicht notwendigerweise 3 ½ Jahre lang regieren, sodass Hitler trotz seiner 12-jährigen Herrschaft als Anwärter für das 7. Haupt infrage kommt.

Es ist auch deshalb nicht zwingend logisch, dass die Regentschaft des 7. Hauptes genau 3 ½ Jahre bestehen muss, weil die **wenigen Jahre** der Herrschaft **Hitlers** im Vergleich zur jeweils viele Jahrhunderte währenden Gesamtlänge der Regentschaften Ägyptens, Assyriens, Babylons, Persiens, Hellas' und Roms **extrem kurz** sind.

In dieser zeitlichen Relation steht die 7. Regentschaft zu ihren 6 Vorgängern in [Offb. 17,10](#).

C. White versteht aber richtig, dass einer der 7 Regenten **doppelt** als Herrscher auftreten muss, da es nur 7 Regenten (Häupter), aber 8 Regentschaften gibt. Die Heilung der Todeswunde des Tieres ist jedoch nicht die einzige Möglichkeit, diese Diskrepanz der Zahlen zu erklären.

Der historische Beweis für die Identifizierung des 7. Hauptes

Die Frage danach, warum es das NS-Reich Hitlers sein soll, das als das 7. Haupt an die 6. Regentschaft (Rom) zeitlich anschließt, lässt sich u. a. historisch beantworten.

Das Römische Imperium wurde in dem so genannten „Heiligem Römischen Reich deutscher Nation“ bis hinein in die Neuzeit weitergeführt.

In Microsoft Encarta wird hierzu Folgendes erklärt:

„Im 11. Jahrhundert wurde es als Römisches Reich (Imperium Romanorum) bezeichnet, im 12. Jahrhundert als Heiliges Reich (Sacrum Imperium); im 13. Jahrhundert verschmolzen beide Bezeichnungen zum Begriff Heiliges Römisches Reich (Sacrum Romanorum Imperium). Der Zusatz „deutscher Nation“ war vom 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts gebräuchlich.“

Auch wenn sich die Grenzen des Reiches im Lauf seiner Geschichte stark veränderten, war **der Kern** geographisch immer identisch mit Teilen der späteren **deutschen Staaten**. [...] Das Heilige Römische Reich war ein Versuch, das Weströmische Reich zu erneuern, das im 5. Jahrhundert auseinandergebrochen und durch unabhängige germanische Staatsgebilde ersetzt worden war. Romulus Augustulus, der letzte weströmische Kaiser, war 476 abgesetzt worden.“

Das „**Dritte** Reich“ Hitlers wurde deshalb so bezeichnet, weil es zeitlich an das sogenannte 2. Römische Reich, dem deutschen Kaiserreich (1871-1918 n. Chr.), anknüpfte. (Hitlerdeutschland wurde aber nicht mehr „römisch“ genannt, sondern es war das **Deutsche** Reich.)

Das erste Reich (962-1806 n. Chr.) und zweite Reich in dieser historischen Zählung waren jedoch „Rom“ selbst.

Hieran erkennt man den **Übergang** des 6. Hauptes des Tieres („Rom“) zu seinem kurzlebigen 7. Haupt (Nazideutschland).

Dieser Wechsel fand in der **Weimarer Republik** von 1918-1933 n. Chr. statt.

Die deutschen Kaiser standen in der Tradition der römischen Kaiser und sahen sich als deren Fortführung.

Hitler war hingegen **kein Kaiser**; er kam nicht aus einer aristokratischen Linie, sondern war ein **neuer** Regent des gesamten kontinentalen Europa. Der Frevler Hitler war also das nur kurz regierende 7. Haupt des Tieres.

Gemäß Microsoft Encarta endete „Rom“ in seiner 1. politischen Ausprägung 1806 n. Chr.. Tatsächlich kam es aber 1918 n. Chr. mit der Abdankung des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II. zum Abschluss (2. Deutsches Reich).

In Microsoft Encarta heißt es:

„Mit der Gründung des Rheinbundes 1806 und dem Austritt einiger deutscher Staaten aus dem Reichsverband löste sich das Heilige Römische Reich endgültig auf; folgerichtig legte Franz II., der letzte Kaiser des alten Reiches, am 6. August 1806 die römisch-deutsche Kaiserwürde nieder.“

Nazideutschland (das 3. Deutsche Reich) war also ab 1933 n. Chr. die **erste Regentschaft nach Rom**, welche ein **Imperium** darstellte.

Somit wird durch diese **Kontinuität** historisch belegt, dass es das 7. Haupt des Tieres ist, also der **unmittelbare** Nachfolger des Römischen Weltreichs in seinen Ausprägungen bis hinein in die Neuzeit (6. Haupt).

Der biblische Beweis für die Identifizierung des 7. Hauptes

Der weitaus gewichtigere, weil **biblische Nachweis** für die Richtigkeit der vorliegenden Annahme, das deutsche NS-Reich sei das 7. Haupt, ist, neben seinem kurzen Bestehen gemäß [Offb. 17,10](#), das Verhältnis und der Umgang dieser Regentschaft zum und mit dem Volk Israel, denn die Bibel ist Israel-zentriert.

Erstmals nach dem 6. Haupt, dem Römischen Reich, rückten **Israel und die Juden** wieder in den Fokus der Verfolgung.

Natürlich wurden Juden bereits im Mittelalter drangsaliert. Dies muss aber noch „Rom“, also dem 6. Haupt des Tieres zugerechnet werden.

Pogrome im Russischen Zarenreich sind zum neuzeitlichen Kaiserreich, also „Ost-Rom“ zu rechnen.

Weil Hitlers Judenhass in der Geschichte der Menschheit beispiellos ist, dürfen er und seine Regentschaft in der Zählung der satanischen Häupter des Tieres nicht fehlen.

Die folgende Betrachtung des Dreierzyklus der 7 Häupter bestätigt diese These biblisch.

Der biblische Dreierzyklus der Schöpfungstage

Die der Tabelle „Die 7 Häupter des Tieres als Regentschaften und Regenten“ zugrunde liegende **(1)-(2)-(3)**-Zählung basiert auf einem universellen **geistlichen Muster** der Abfolge von **Licht** / Feuer (1), **Wasser** (2) und **Erde** (3).

Dieses in den 7 Schöpfungstagen vorkommende Muster ist ein Ausgangspunkt zum besseren Verständnis weiterer Zusammenhänge.

Der **erste** biblische **Zyklus** ist in [1.Mose 1,3-13](#) verborgen. Er beginnt

a) mit dem 1. Tag: **Licht (1)** :[1.Mose 1,3-5](#):. Dann folgen

b) der 2. Tag: **Wasser (2)** :[1.Mose 1,6-8](#): und

c) der 3. Tag: **Erde (3)** :[1.Mose 1,9-13](#):.

In [1.Mose 1,14-31](#) gibt es gemäß [Pred. 1,9](#) „**Nichts neues unter der Sonne**“ mehr, denn ab dem 4. Tag der Erschaffung (dem Hervorbringen der Sonne) wiederholen sich die Ereignisse der ersten drei Schöpfungstage in einem **neuen Zyklus**.

Der 4. Tag, die Schöpfung der **Lichter** im Firmament (Sonne, Mond und Sterne) stellt einen **Neuanfang** dar **(1)**. Mit ihm beginnt der 2. Dreierzyklus. Das Licht-Element des 1. Tages kehrt hier wieder.

Der 5. Tag, Gottes Erschaffung der Lebewesen in den **Wassern** oben und unten (Vögel im Himmel und Fische im Meer) ist in dieser Abfolge eine neue **(2)**. Das Wasser-Element des 2. Tages kehrt hier wieder.

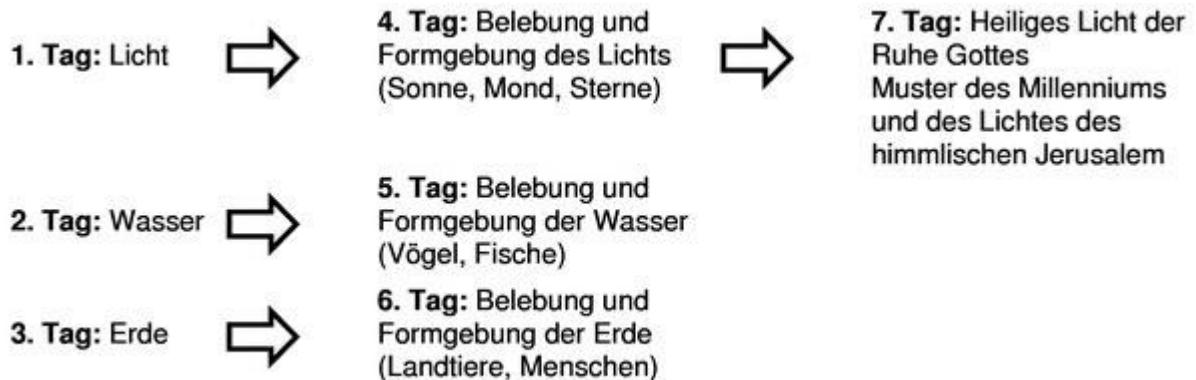
Der 6. Tag, die Schöpfung der Lebewesen auf dem **Erde** (Landtiere; Menschen) schließt den 2. Dreierzyklus als eine neue **(3)** ab. Das Erde-Element des 3. Tages kehrt hier wieder.

Der 7. Tag, der heilige Sabbat, hat eine geistliche **Lichtqualität** :[1.Mose 2,1-4](#):. Er ist der Beginn des 3. Zyklus, also gewissermaßen eine neue **(1)**. Allerdings ist er auch der **letzte** Erschaffungstag, sodass kein 8. Tag folgt. (Deshalb kann man genau genommen nicht von einem Zyklus sprechen.)

Ein dennoch möglicher **Achter** muss folglich „**aus den Sieben**“ sein, denn eine Woche hat nur 7 Tage, was die Aussage in [Offb. 17,11](#) und die Anwendung der hier vorliegenden Zählordnung auf die Häupter des Tieres bestätigt.

Das in der Schöpfungsgeschichte verankerte Muster des Dreierzyklus lässt sich folgendermaßen verdeutlichen:

Eine Zusammenfassung des Dreierzyklus (Tabelle)



Die (1)-(4)-(7)-Zählung der 7 Häupter

Wie aus der Grafik „Die 7 Häupter des Tieres als Regentschaften und Regenten“ ersichtlich ist, entspricht der **7. Berg**, gemäß den biblisch begründbaren Dreierzyklen, der **1. und 4. Regentschaft** und er wird durch einen **Anfang bzw. Neuanfang** charakterisiert („Feuer“).

Hier und bei all den anderen Häuptern des Tieres wird der Dreierzyklus bestätigt.

Sowohl in Ägypten (**1**) als auch in bzw. kurz nach der Zeit der Perser (**4**) kehrte Israel in das angestammte Land seiner Vorfäter zurück.

Die Heimkehr der Exilanten erfolgte ab 1460 v. Chr. (**1**) bzw. 536 v. Chr. (**4**).

Dies wiederholte sich vor, in bzw. nach der Naziherrschaft in Deutschland (**7**).

Hitler ist eine Wiederholung des Judenhassers Haman

Offensichtlich war Hitler ein Antitypus (d. h. eine Vollerfüllung) des Amalekiters Haman, wenn nicht sogar eine Reinkarnation dieses Judenhassers.

Haman suchte das Volk der Juden in allen 127 Rechtsbezirken Persiens auszurotten :[Est. 3,12+13](#);, worin er eindeutig als **ein Typus** (d. h. eine prägende Vorschattung) **Hitlers** und dessen „**Judenfrage**“ identifiziert werden kann. (EÜ)

Est. 3,12

Da wurden die Schreiber des Königs gerufen im ersten Monat, am dreizehnten Tag desselben. Und es wurde an die Satrapen des Königs geschrieben nach allem, was Haman befahl, und an die Statthalter über jede Provinz und an die Obersten eines jeden Volkes, und zwar jeder einzelnen Provinz in ihrer Schrift und jedem einzelnen Volk in seiner Sprache. Im Namen des Königs Ahasveros wurde es geschrieben und mit dem Siegelring des Königs versiegelt.

Est. 3,13

Und die Briefe wurden durch die Eilboten in alle Provinzen des Königs gesandt, um alle Juden zu vernichten, umzubringen und auszurotten, vom

Knaben bis zum Greis, Kinder und Frauen, an einem Tag, am Dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, und um ihre Habe als Beute zu erbeuten.

Hitlers Vater, der Teufel, gab ihm seinen in Berlin aufgestellten und auch heute noch dort in einem Museum zu besichtigenden Pergamon-Thron, denn gemäß [Offb. 2,13](#) ist dieser Altar der Thron Satans.

Entsprechend ihrer prophetischen Allegorie in [Est. 9,13+14](#) hängte man die 10 „Söhne“ Haman-**Hitlers** am jüdischen Feiertag „Hoschana Rabba“ (es war der 16.10.1946) in Nürnberg an den Galgen.

Vor seiner Hinrichtung schrie der für die Lösung der Judenfrage beauftragte J. Streicher: „Heute haben die Juden ihren Purim!“ (EÜ)

Est. 9,13

Da sagte Ester: Wenn es dem König recht ist, möge auch morgen den Juden, die in Susa sind, gestattet werden, nach dem heutigen Befehl zu handeln. Die zehn Söhne Hamans aber möge man am Holzpfehl aufhängen.

Est. 9,14

Da befahl der König, dass es so ausgeführt werden solle. So wurde denn noch ein Gesetz in Susa erlassen, und die zehn Söhne Hamans hängte man auf.

Die „Judenfrage“ Ägyptens stellt den Demozid Nazideutschlands dar
--

Der durch den Pharao zur Zeit des Exodus befohlene **Pogrom** gegen die Hebräer :[2.Mose 1,16](#): und ihre harte **Sklavensarbeit** in Ägypten :[2.Mose 1,14](#): bestätigen und vervollständigen die vorliegende (1)-(4)-(7)-Systematik, denn offenbar gibt es nichts Neues unter der Sonne. Die Wiederholungen der Ereignisse verlaufen exakt zyklisch.

Die männlichen Neugeborenen Israels wurden zur Erhaltung des „völkischen Blutes“ der Ägypter getötet :[2.Mose 1,22](#):. (EÜ)

2.Mose 1,14

und machten ihnen das Leben bitter durch harte Arbeit an Lehm und an Ziegeln und durch allerlei Arbeit auf dem Feld, mit all ihrer Arbeit, zu der sie sie mit Gewalt zwangen.

2.Mose 1,15

Und der König von Ägypten sprach zu den hebräischen Hebammen, von denen die eine Schifra und die andere Pua hieß,

2.Mose 1,16

und sagte: Wenn ihr den Hebräerinnen bei der Geburt helft und bei der Entbindung seht, dass es ein Sohn ist, dann tötet ihn, wenn es aber eine Tochter ist, dann mag sie am Leben bleiben.

2.Mose 1,22

Da gebot der Pharao seinem ganzen Volk: Jeden Sohn, der geboren wird, sollt ihr in den Nil werfen, jede Tochter aber sollt ihr am Leben lassen!

Israelitische Frauen und ihre weiblichen Nachkommen hätten durch Heirat genetisch „assimiliert“ werden können.

Das Überhandnehmen der ausländischen „Gastarbeiter“ in Ägypten, ihr ethnischer Zuwachs, musste jedoch effektiver unterbunden werden :[2.Mose 1,9](#):. denn ihre hohe Geburtenrate stellte für die Ägypter ein großes demografisches Problem dar :[2.Mose 1,7](#):. (EÜ)

2.Mose 1,7

Die Söhne Israel aber waren fruchtbar und wimmelten und mehrten sich und wurden sehr, sehr stark, und das Land wurde voll von ihnen.

2.Mose 1,8

Da trat ein neuer König die Herrschaft über Ägypten an, der Josef nicht mehr kannte.

2.Mose 1,9

Der sagte zu seinem Volk: Siehe, das Volk der Söhne Israel ist zahlreicher und stärker als wir.

Die „**Judenfrage**“ Ägyptens sollte u. a. durch rassische Geburtenkontrolle gelöst werden, was der **Eugenikpolitik** und dem vor allem an den Juden begangenen **Demozid Nazideutschlands** entspricht.

Bereits das Ägypten zur Zeit Josefs war durch **Apartheid** geprägt, wie [1.Mose 43,32](#) und [1.Mose 46,34](#) zeigen, und es wird biblisch-geografisch als „**rechtsseitig**“ (Süden) bezeichnet, was die moderne politische Ausrichtung des „rechten“ Nazideutschlands andeutet. (EÜ)

1.Mose 43,32

Da trug man für ihn besonders auf und für sie besonders und für die Ägypter, die mit ihm aßen, besonders; denn die Ägypter können nicht mit den Hebräern essen, denn ein Gräuel ist das für Ägypter.

1.Mose 46,34

dann sagt: „Deine Knechte haben Viehzucht getrieben von unserer Jugend an bis jetzt, sowohl wir als auch unsere Väter“, damit ihr im Land Goschen bleiben könnt; denn alle Schafhirten sind den Ägyptern ein Gräuel.

Der Zusammenhang von Passah und Purim

Die hier vorliegende (1)-(4)-(7)-Systematik wird auch durch den **Zusammenhang von Passah und Purim** bestätigt.

Die Estergeschichte enthält viele Kontrastparallelen zum Exodusbericht. Z. B. entsprechen sich **Moses** und **Mordechai**. **Ester** nimmt die Funktion **Aarons** ein.

Diese Zuordnung ist insofern stimmig, da das „Gott“-Prophet-Verhältnis des Moses zu Aaron dem Stand gleicht, den Mordechai der Ester gegenüber einnahm :[2.Mose 4,16](#):. (EÜ)

Persien war für die Juden das „**neue Ägypten**“, wobei man beachten sollte, dass nicht der persische Regent Ahasveros (Xerxes I.), der Mann der Ester, dem **Pharao** entspricht, sondern der das Volk der Juden hassende Amalekiter **Haman**.

Außerdem sollte klar sein, dass das, was dem Haman misslang, nämlich die gänzliche Ausrottung der Juden, seinem Antitypus gemäß der Feststellung Gottes in [1.Mose 11,6](#) zu einem hohen Grad im neuzeitlichen Holocaust gewährt wurde.

Sehr wahrscheinlich war der Massenmörder Hitler nicht nur der Antitypus, d. h. die Vollerfüllung Hamans, sondern der reinkarnierte Haman selbst. (EÜ)

1.Mose 11,6

Und der HERR sprach: Siehe, ein Volk sind sie, und eine Sprache haben sie alle, und dies ist erst der Anfang ihres Tuns. Jetzt wird ihnen nichts unmöglich sein, was sie zu tun ersinnen.

Diese historischen Analogien zwischen Ägypten, Persien und Hitlerdeutschland und die sie begründende (1)-(4)-(7)-Zählung der 7 Häupter des Tieres zeigen **biblich**, dass das 3. Deutsche Reich das 7. Haupt des Tieres ist.

Außerdem existieren okkulte Parallelen Nazideutschlands zu Persien, auf die hier jedoch nicht näher eingegangen wird.

Die jeweils im zeitlichen Kontext von (1), (4) und (7) erfolgte **Rückkehr Israels** zum verheißenen Land bestätigt die vorliegende Systematik und die Richtigkeit der hier dargelegten Identifizierung des 7. Hauptes ebenfalls.

Die (2)-(5)-(8)-Zählung der 7 Häupter

Auch die (2)-(5)-(8)-Ordnung mit ihrem **Übergangskarakter** („Wasser“) zeigt indirekt, dass NS-Deutschland das 7. Haupt des Tieres ist.

Das Tier (der Achte) muss gemäß [Offb. 17,11](#) **einer** aus der Riege der 7 Häupter sein.

Der Achte ist nicht zwangsläufig das auferstandene 7. Haupt

Personenmäßig ist es nicht zwingend notwendig, dass der Achte das endzeitlich gestorbene und widererstandene 7. Haupt ist.

Die Formulierung „...**und ist aus den Sieben**“ in [Offb. 17,11](#) besagt lediglich, dass er wesensmäßig mit irgendeiner der 7 Personen identisch ist.

Diese 7 Menschen müssen hierzu nicht in der äonischen Endzeit leben, auch nicht das 7. Haupt.

Vielmehr stirbt der reinkarnierte **Achte** (!) und ersteht wieder zum Leben, um in der 2. Hälfte seiner Jahrwoche zu regieren.

Der sterbende Gog in [Hes. 39,4](#) ist nicht das 7. Haupt, denn in [Offb. 13,3](#) heißt es lediglich, dass „eines“ der 7 Häupter des Tieres die Todeswunde hat und es ist nicht zwingend logisch, dass es das 7. Haupt sein muss.

Vielmehr wird es das **als Achter reinkarnierte 6. Haupt (Nero**, der einstige Nebukadnezar II.) sein, das die Todeswunde erhält und von ihr genest.

Dies bestätigt die vorliegende Häupterzählung als Regentschaften, denn nicht Nazi-Deutschland wird als das 8. Reich wieder aufkommen, sondern Rom (**6**).

Die meisten Ausleger der Offenbarung halten daran fest, dass es das 7. Haupt des Tieres sein muss, das eine Todeswunde erhält und danach aus dem Abyssus als der Achte wieder aufersteht.

Im Fall von C. White liegt es daran, dass er eine rein personelle Zählung der 7 Häupter vertritt und die biblisch bezeugte Reinkarnation nicht kennt, sodass es für ihn keine andere Alternative zum 7. Haupt gibt.

(C. White zieht eine Parallele der vermeintlichen Auferstehung des 7. Hauptes zur Auferweckung Jesu aus dem Abyssus / dem Hades
: [Offb. 17,8](#); [Röm. 10,6+7](#); [Apg. 2,27+31](#):.)

Anders als auch F. H. Baader lehrte, ist der Achte **nicht** das widererstandene 7. Haupt.

Wir müssen heute nicht nach dem 7. Haupt Ausschau halten, denn es ist bereits passé und kommt nicht wieder.

Eine neuzeitliche Zählung der 7 Häupter ist falsch

Auch ist es falsch, die Zählung der 7 Häupter mit Nero zu beginnen und bis in die Neuzeit hinein weiterzuführen, denn das **6. Haupt** der Regentschaften ist gemäß [Offb. 17,10](#) eindeutig das zur Zeit des Johannes **gegenwärtige Rom** („...**der eine ist...**“).

Personenmäßig **muss** Nero das 6. Haupt sein. Er ist nicht das 1. Haupt, wie F. H. Baader lehrte. (Es gibt keine biblische Begründung, warum die „6“ auch eine „1“ sein sollte.)

Eine Zählung neuzeitlicher Regenten **kann** deshalb mit der in der vorliegenden Auslegung vertretenen biblisch korrekten Zählung **nicht** übereinstimmen, weil sie unrichtig ist. Es gibt nur eine einzige richtige Reihenfolge der 7 Häupter, keine zwei oder mehrere Erfüllungsebenen.

Aus diesem Grund war es auch falsch und auch unnötig, B. H. Obama (und später D. Trump) als das 6. Haupt des Tieres anzusehen, wie es F. H. Baader tat. Das **6. Haupt** ist **Rom** bzw. **Nero**.

Augustus oder Nero als mögliche Wiederholungen Nebukadnezars

Als mögliche Anwärter für den Achten stehen der Pharao zur Zeit des Moses (**1**), Sanherib (**2**), Nebukadnezar II. (**3**), Haman (**4**), Antiochus IV. (**5**) und Nero (**6**) zur Auswahl.

Da **Nero** den Abschluss des 2. Dreierzyklus bildet und anzunehmen ist, dass er der reinkarnierte Nebukadnezar II. war, muss er auch am Ende des letzten Zyklus zu finden sein, d. h., er ist der **Antichristus**, zumal der nur kurz bleibende Hitler im 3. Dreierzyklus sehr wahrscheinlich ebenfalls lediglich eine „Wiederholung“ seines Vorgängers Haman aus dem 2. Dreierzyklus gewesen war.

Andere Ausleger identifizieren den reinkarnierten **Nebukadnezar II.** nicht als Nero, sondern als **Octavian** (Cäsar Augustus), der 30 v. Chr. Ägypten einnahm und so die ihm in [Hes. 29,19](#) (damals noch als Nebukadnezar II.) gegebene prophetische Verheißung erfüllte.

Dies geschah vor dem Sprossen des Christus-Horns, d. h. vor der Geburt Jesu gemäß [Hes. 29,21](#). Augustus war bei der Fleischwerdung Jesu noch Kaiser :[Lk. 2,1](#):

Octavians Sieg über den aus Sizilien aus herrschenden Sextus Pompeius soll angeblich das Gegenstück der in [Hes. 29,18](#) erwähnten Einnahme Tyrus' durch Nebukadnezar II. gewesen sein. (EÜ)

Hes. 29,18

Menschensohn, Nebukadnezar, der König von Babel, hat sein Heer eine schwere Arbeit tun lassen gegen Tyrus. Jeder Kopf ist kahl geworden, und jede Schulter ist blank gescheuert; aber Lohn ist ihm und seinem Heer von Tyrus nicht zuteilgeworden für die Arbeit, die er gegen es geleistet hat.

Hes. 29,19

Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich gebe Nebukadnezar, dem König von Babel, das Land Ägypten; und er wird seinen Prunk wegtragen und seinen Raub rauben und seine Beute erbeuten; das wird der Lohn für sein Heer sein.

Hes. 29,21

An jenem Tag werde ich dem Haus Israel ein Horn hervorsprossen lassen, und dir gebe ich Freimut zum Reden in ihrer Mitte; und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.

Gemäß [Hes. 29,21](#) war der reinkarnierte **Hesekiel** ein Mitmensch des ebenfalls reinkarnierten Nebukadnezar II., also ein Zeitgenosse des Augustus.

Da Hesekiel, gemäß [Hes. 3,26+27](#) und [Lk. 1,18-20+64+65+67-69+76](#), als der **Priester Zacharias** inkarnierte, erlebte er sowohl die prophetische Erfüllung von [Hes. 29,19](#), als auch, als alter Mann, das Sprossen des Christus-Horns :[Hes. 29,21](#):

Selbst wenn Nebukadnezar II. nicht als Nero inkarnierte, sondern Kaiser Augustus gewesen war, wird die hier vorliegende Systematik der 3 Dreierzyklen bestätigt, denn in der (3)-(6)-(8b)-Ordnung stellt das **Römische Imperium** die **Wiederholung Babylons** dar, sodass der Römer Augustus durchaus der **neue** Babylonier Nebukadnezar II. gewesen sein könnte.

Als Achter trägt das Tier alle 10 Hörner der 7 Häupter

Auch die chiastische Textstruktur in [Offb. 17,7-14](#) zeigt, dass der **Achte** das **reinkarnierte 6. Haupt** ist, denn hier bildet das 6. Haupt das Zentrum der den Achten betreffenden Erklärung („...**der eine ist**“ :[Offb. 17,10](#):).

Diese Identität des 6. Hauptes mit dem späteren, d. h. endzeitlichen Antichristus wird unwissentlich von C. White in „Mystery Babylon“ bestätigt, denn der Autor nimmt an, dass, weil das Tier in [Dan. 7,7+8](#) **alle** 10 Hörner trägt, es auch

in [Offb. 13,1](#) und [Offb. 17,3](#) alle 10 Hörner auf sich selbst vereinigt und die anderen 6 Häupter kein Horn besitzen. (EÜ)

Dan. 7,7

Nach diesem schaute ich in Visionen der Nacht: Und siehe, ein viertes Tier, furchtbar und schreckenerregend und außergewöhnlich stark, und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füßen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner.

Dan. 7,8

Während ich auf die Hörner achtete, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen ihnen empor, und drei von den ersten Hörnern wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, an diesem Horn waren Augen wie Menschengen und ein Mund, der große Worte redete.

Offb. 13,1

Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.

Offb. 17,3

Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

Der springende Punkt hierbei ist, dass das grauenerregende **4. Tier** aus [Dan. 7,7](#) der Zählung Babylon (1), Persien (2), Hellas (3), Rom (4) nach der vorliegenden Regentschaftszählung der 7 Häupter das **6. Haupt** ist.

Wenn **Rom** aber, als das 4. Tier im Buch Daniel, 10 Hörner trägt und es in [Offb. 17](#) das 6. Haupt ist, wird es automatisch **als der Achte identifiziert**, denn dieser besitzt 10 Hörner.

Es gibt also drei biblische Beweise dafür, dass der Antichristus und seine Regenschaft das wiedererstandene Haupt Roms ist, nämlich

- a) die vorliegende Analogie der **3 Dreierzyklen** der antichristlichen Häupter,
- b) die textliche Struktur von [Offb. 17,7-14](#) und
- c) die Zuordnung aller **10 Hörner** zum 6. Haupt bzw. zum 4. Tier, welches das endzeitliche Weltreich des Antichristus und seiner 10 Oligarchen ist.

Es sei angemerkt, dass aus der Beschaffenheit des 7-armigen Leuchters die folgende Verteilung der 10 Hörner auf die 7 Häupter angenommen werden kann: **1-1-1-4-1-1-1**.

Das zentrale 7. Haupt besitzt 4 Hörner. Der endzeitliche **Achte** besitzt aber die **Summe aller Hörner** der 7 Häupter, also alle 10.

Antiochus IV., als eine Vorschattung des Nero-Antichristus

In der (2)-(5)-(8)-Systematik hat der reinkarnierte **Nero** jedoch noch die „**Qualität**“ eines **Antiochus IV.**, denn er steht hier in einer Linie mit Sanherib (2) und Antiochus IV. (5).

Das hervorstechende Merkmal des Antiochus IV. war seine manische Überheblichkeit und der von ihm begangene gotteslästerliche Frevel im nachexilischen Jerusalemer Tempel.

Aus diesem Grund identifizieren ihn viele Christen richtigerweise als eine Vorschattung des Antichristus.

Antiochus IV. ließ sich als „Theos Epiphanes“ („erscheinender **Gott**“) propagieren. 167 v. Chr. gründete er eine griechische Polis inmitten der Stadtmauern Jerusalems.

Er verbot den Juden die Anbetung Jahwes und funktionierte den Jerusalemer Tempel in eine Kultstätte des Zeus um. Dort ließ er u. a. Schweine schlachten.

Der Antiochus-Luziferkult des Nero-Antichristus

Der von Antiochus IV. angerichtete Gräuel der Verwüstung wird sich in der Endzeit vollständig erfüllen, wenn sich das Tier im noch zu erbauenden 3. Jerusalemer Tempel als der **Sonnengott Luzifer** anbeten lassen wird.

Der in [Jes. 14,12](#) gemäß der LXX (Septuaginta) mit „Lucifer / Luzifer“ wiedergegebene „Helel“ (**Erheller** e: Glanzstern) ist **nicht** Satan, sondern der sich als **Gott** anbeten lassende jüdische Antichristus.

Es ist interessant, dass der Beiname des den Antichristus darstellenden Antiochus IV. „**Epiphanes**“ lautete, was mit „Auferscheinender“ bzw. „**Allgebietserscheinender**“ wiedergegeben werden kann. Hier geht es um den **luziferischen Sonnenkult**.

Der Achte, das durch natürliche Geburt wiedererstandene 6. Haupt (Nero), ist also **vor**erst eine Vollerfüllung des 5. Hauptes des Tieres, was die vorliegende (2)-(5)-(8)-Systematik bestätigt.

Der lästernde Sanherib wiederholt sich in Antiochus IV. und im Antichristus

Der wegen einer psychischen Gestörtheit, d. h. aufgrund seines manischen Hochmuts und der wahnhaften Vermessenheit gegenüber allem Heiligen von vielen seiner Zeitgenossen höhnisch „Epimanes“ (Allgebiets-Manischer) genannte Hellene **Antiochus IV.** (Epiphanes) (5) ist gewissermaßen eine personale **Wiederholung** des Assyriers **Sanherib** (2). Letzterer steht am Anfang der (2)-(5)-(8)-Systematik. Möglicherweise war Antiochus IV. eine Reinkarnation Sanheribs.

Sanherib und seine Diener **spotteten über die Götter** der Völker. Der assyrische Frevler **lästerte** auch über den Elohim Israels :[2.Chr. 32,15](#)..

Er **schmähte Jahwe** :[2.Chr. 32,17+19](#): und erwies sich darin, ebenso wie später Antiochus IV., als ein Prototyp des Achten, welchem gemäß [Offb. 13,5+6](#) ein Mund der „Großmachereien“ und Lästerungen gegeben werden wird. (EÜ)

2.Chr. 32,15

Und nun, lasst euch von Hiskia nicht täuschen und lasst euch nicht auf diese Weise verführen! Glaubt ihm nicht! Denn kein Gott irgendeiner Nation oder irgendeines Königreiches hat sein Volk aus meiner Hand und aus der Hand meiner Väter retten können. Wie viel weniger wird euer Gott euch aus meiner Hand retten!

2.Chr. 32,17

Auch schrieb er einen Brief, um den HERRN, den Gott Israels, zu verhöhnen und gegen ihn zu reden, indem er behauptete: Wie die Götter der Nationen der Länder, die ihr Volk nicht aus meiner Hand gerettet haben, so wird auch der Gott Hiskias sein Volk nicht aus meiner Hand retten.

2.Chr. 32,19

Und sie redeten von dem Gott Jerusalems wie von den Göttern der Völker der Erde, die doch Machwerk von Menschenhänden sind.

Offb. 13,5

Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken.

Offb. 13,6

Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern.

Gemäß [Dan. 11,36](#) führt der sich selbst erhöhende Achte, **gegen jeden Gott** und über den Gott der Götter bewunderte Reden.

Er wird über jeden Gott unverständlich sein und den begehrten Gott der Frauen missachten :[Dan. 11,37](#); [Hes. 8,14](#):.:

Dies trifft auf beide Typen des Achten zu, sowohl auf Sanherib als auch auf den krankhaft übersteigerten („epimanischen“) Antiochus IV. (EÜ)

Dan. 11,36

Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.

Dan. 11,37

Und selbst auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, und weder auf den Schatz der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben.

Blasphemie ist gemäß [Offb. 17,3](#), [Offb. 13,1-6](#), [Dan. 7,8+20+25](#), [Dan. 11,36](#) und [2.Thes. 2,4](#) das spezifische **Kennzeichen des Antichristus**.

Das Tier wird nicht allein Gott lästern, sondern auch dessen Zelt schmähen, also solche, die sich im Himmel befinden, d. h. u. a. die Elohim der Völker.

Der sich als Gott wählende Achte überhebt sich über alles Göttliche oder Verehrungswürdige :[2.Thes. 2,4](#):. (DaBhaR Übersetzung)

2.Thes. 2,4 (DÜ)

der Anstattlegende und Überheblichgemachtseiende auf alles zu, was »Gott« oder »Geehrtes« geheißen ist, sodass er, in den Tempel des Gottes kommend, dort Sitz nimmt, in Bezug auf sich selber erzeugend, dass er Gott ist.

Der Luzifer-Antichristus ist kein Elohim, sondern ein Mensch. Dies zeigen u. a. [Jes.14,14+16](#) und [Hes. 28,2](#).

Lucifer / Luzifer :[Jes. 14,12](#): ist nicht Satan, wie viele Christen meinen, sondern dessen Sohn.

Griechenland-USAs Aufstieg nach dem Untergang Persien-NS-Deutschlands

Die vorliegenden Analogien zwischen Assyrien, Hellas und den ersten 3 ½ Jahren der Regentschaft des Achten und die sie begründende (2)-(5)-(8)-Zählung der 7 Häupter des Tieres zeigen biblisch, dass das **NS-Reich** das **7. Haupt** ist, denn da auf die 4. Regentschaft (Medo-Persien, als das 4. Haupt des Tieres) **Hellas (5)** folgte und der Hellene Alexander der Große zu **Beginn** des Aufstiegs seines Reiches **Persien besiegte**, muss, gemäß der Analogie von (4)-(5)-(6) und (7)-(8)-(8b), d. h. der Wiederholung des 2. Dreierzyklus im 3. Dreierzyklus, die Regentschaft des Achten **nach** seinem Sieg über den 7. „Berg“, NS-Deutschland, beginnen.

Hitlerdeutschland wurde von den drei alliierten Westmächten und Russland (**3 + 1 = 4**) unter der Federführung der U.S.A. militärisch geschlagen, sodass man die **Vereinigten Staaten von Amerika** als das **neue Hellas** identifiziert kann.

Die U.S.A. sind auch insofern das **neue** „hellenische“ Weltreich, weil der **Atlantik** die Entsprechung zum **Mittelmeer** bildet.

Das Kernland des griechischen Weltreichs, lag, von Afrika und Asien durch das Mittelmeer getrennt, in Europa. Ebenso besitzen die U.S.A. heute gewissermaßen eine „insulare“ Sonderstellung in der Welt.

Der 1941 erfolgte Angriff auf das amerikanische **Pearl Harbor** durch die mit Nazideutschland (7. Haupt) verbündeten Japaner war möglicherweise die prophetische Vollerfüllung der **Zerstörung von Piräus**, dem Hafen von Athen, durch die dem 7. Haupt entsprechenden Perser (**4**).

Amerikanismus ist die Vollerfüllung des Hellenismus

Nach dem 2. Weltkrieg begann der unaufhaltsame **Aufstieg** der U.S.A. zur alleinigen Weltmacht.

Ebenso wie einst das durch Alexander begründete Hellas alle Bereiche der damals bekannten Welt dominierte, prägt und bestimmt das US-Imperium in der Neuzeit die gesamte Menschheit maßgeblich.

Es tut dies durch seinen **Lebensstil** („American Way of Life“) und der westlichen „**Kultur**“ (Raubtierkapitalismus, Vergötzung / Idolisierung; Sexualisierung; Nacktheit / Porno; Homosexualität; Genderismus; Hedonismus, Literatur, Sport, Mode und öffentliches Schauspiel / „Hollywood“).

Wem die Augen für die Vollerfüllung Griechenlands in den U.S.A. geöffnet wurden, der erkennt hier unverkennbare Parallelen.

Die Hellenisierung der damals bekannten Welt (hierzu gehört die allgemeine Verwendung des **Griechischen** als Sprache im Römischen Reich, was der heutigen Weltsprache **Englisch** entspricht) ist also das prophetisch-allegorische Vorbild der neuzeitlichen Amerikanisierung der Erde.

Der Kampf des Ziegenbocks gegen den Widder stellt den 2. Weltkrieg dar

Gemäß [Dan. 8,3-12](#) ist der **Krieg zwischen dem Widder** (Persien als ein Typus für Hitlerdeutschland) **und dem** „Verflochtenen der Ziegen“ (DÜ) (in der Vollerfüllung ist dieser **Ziegenbock** die Verflechtung (Bundesvereinigung) der Staaten von Nordamerika, d. h., er ist die U.S.A.) die **Voraussetzung** dafür, dass **aus einem der 4 Folgereiche** der Siegermacht das kleine Horn, also der **Antichristus**, hervorgehen kann. (EÜ)

Dan. 8,3

Und ich erhob meine Augen und sah: Und siehe, ein Widder stand vor dem Fluss, der hatte zwei Hörner; und die zwei Hörner waren hoch, und das eine war höher als das zweite, und das höhere stieg zuletzt auf.

Dan. 8,4

Ich sah den Widder nach Westen und nach Norden und nach Süden stoßen, und kein Tier hielt ihm stand, und niemand rettete aus seiner Hand; und er handelte nach seinem Belieben und wurde groß.

Dan. 8,5

Und während ich achtgab, siehe, da kam ein Ziegenbock von Westen her über die ganze Erde, und er berührte die Erde nicht; und der Bock hatte ein ansehnliches Horn zwischen seinen Augen.

Dan. 8,6

Und er kam zu dem Widder mit den zwei Hörnern, den ich vor dem Fluss hatte stehen sehen; und im Zorn seiner Kraft rannte er auf ihn zu.

Dan. 8,7

Und ich sah ihn neben dem Widder eintreffen, und er ergrimte gegen ihn, und er stieß den Widder und zerbrach seine beiden Hörner; und in dem Widder war keine Kraft, vor ihm zu bestehen. Und er warf ihn zu Boden und zertrat ihn, und niemand rettete den Widder aus seiner Hand.

Dan. 8,8

Und der Ziegenbock wurde überaus groß. Und als er stark geworden war, zerbrach das große Horn, und vier ansehnliche Hörner wuchsen an seiner Stelle nach den vier Winden des Himmels hin.

Dan. 8,9

Und aus dem einen von ihnen kam ein einzelnes Horn hervor, zunächst klein, aber es wurde übermäßig groß gegen Süden und gegen Osten und gegen die Zierde.

Dan. 8,10

Und es wuchs bis an das Heer des Himmels, und es warf einige von dem Heer und von den Sternen zur Erde herab und zertrat sie.

Dan. 8,11

Selbst bis an den Obersten des Heeres wuchs er empor. Und er nahm ihm das regelmäßige Opfer weg, und die Stätte seines Heiligtums wurde gestürzt.

Dan. 8,12

Und ein Opferdienst wurde verbrecherisch gegen das regelmäßige Opfer eingerichtet. Und das Horn warf die Wahrheit zu Boden und hatte Erfolg.

F. H. Baader deutete diese militärische Auseinandersetzung zwischen dem Widder und dem Ziegenbock in erster Linie auf den kommenden **3. Weltkrieg**.

Die vorliegende Systematik der 3 Dreierzyklen und die Analogie des Übergangs von (4) zu (5) mit dem Wechsel von (7) zu (8) zeigen jedoch, dass es sich hierbei um den **2. Weltkrieg** handeln muss.

Nicht China / Japan bzw. Nordkorea sind die **beiden Hörner des Widders** aus [Daniel 8](#), sondern die beiden Achsenmächte **NS-Deutschland / Italien**, denn wie der 2. Dreierzyklus zeigt, stand der Sieg des Ziegenbocks Hellas am **Beginn** des Aufkommens dieses Weltreiches. Er markierte zugleich das Ende der Medo-Persischen Großmacht.

Die Regentschaft des Achten muss demnach ebenfalls **nach** dem Untergang des 7. Hauptes aufkommen, denn dies war im Altertum so der Fall, und der den Achten darstellende Antiochus IV. war ein Nachfahre einer langen Reihe von Regenten, die aus der Line des Seleukos I. (Nikator) entstammten, eines Generals Alexanders.

Die Zeit der 4 Diadochen stellt die Nachkriegsordnung dar
--

Das „Silberreich“ Persien wurde zu **Beginn** des Aufkommens des „Kupferreiches“ Hellas besiegt :[Dan. 7,5+6](#):. (EÜ)

Dan. 7,5

Und siehe, ein anderes, ein zweites Tier, war einem Bären gleich. Und es war auf der einen Seite aufgerichtet und hatte in seinem Maul drei Rippen zwischen seinen Zähnen. Und man sprach zu ihm so: Steh auf, friss viel Fleisch!

Dan. 7,6

Nach diesem schaute ich, und siehe, ein anderes, wie ein Leopard: das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken. Und das Tier hatte vier Köpfe, und Herrschaft wurde ihm gegeben.

Wenn diese Auseinandersetzung in ihrer endzeitlichen Vollerfüllung derzeit noch ausstehen würde, bliebe für das Entstehen der 4 neuen Diadochenreiche gemäß [Dan. 8,8](#) keine Zeit mehr übrig.

Die derzeitige Nachkriegsordnung gemäß der in [Dan. 8,3-7](#) prophetisch beschriebenen militärischen Auseinandersetzung währt hingegen bereits viele Jahrzehnte.

Es gibt mehrere Personen, die historisch als „**Diadochen**“ (Nachfolger) bezeichnet werden. Biblisch relevant sind jedoch

- a) **Kassander**, der Regent in Makedonien,
- b) **Ptolemaios I.**, der Regent Ägyptens,
- c) **Lysimachos**, der Herrscher über Thrakien und Makedonien und
- d) **Seleukos I.**, der im Bereich des heutigen Irak sein eigenes Reich mit der Hauptstadt Seleukia (Seleukia-Ktesiphon) errichtete.

Sie waren allesamt Feldherren Alexander des Großen, welcher in [Dan. 8,8](#) als das „große Horn“ bezeichnet wird.

Der militärische Konflikt zwischen dem Ziegenbock und dem Widder ist gegenwärtig nicht mehr zu erwarten.

Vielmehr leben wir bereits jetzt in der Zeit der 4 miteinander rivalisierenden „hellenistischen“, d. h. US-amerikanisch geprägten „Diadochenreiche“, in der sich allerdings bereits das „**neue Rom**“ als die eigentliche Weltmacht zu etablieren begonnen hat.

Die **neuen** Diadochen sind die 4 Siegermächte des 2. Weltkriegs, bei denen Russland eine Sonderstellung einnimmt:

- a) U.S.A.
- b) Großbritannien
- c) Frankreich
- d) Sowjetunion

Das „**3+1**“ der alliierten Siegermächte weist gemäß [Dan. 8,8+9](#) ebenso auf die Herkunft des Achten hin wie die besondere Zählung **Russlands** als zeitweiliger **achter** Staat (!) in der „Gruppe der 7“ (G7). Letzteres deutet möglicherweise auf die Sonderrolle des Achten gemäß [Offb. 17,11](#) hin.

Siehe hierzu auch den die russische „Bärenfüße“ des Tieres betreffenden Hinweis auf die Herkunft des Antichristus im Kapitel „[17d Die rote Farbe des Tieres, auf dem Babylon sitzt](#)“.

Es sollte auch bedacht werden, dass Antiochus IV., der Prototyp des Antichristus, aus dem **Seleukos**-Bereich entstammte, dem ganz im **Osten** liegenden Teil des Gesamtreiches Alexanders, was in der historischen Vollerfüllung auf das **östlich** gelegene 4. Horn **Russland**, als die Heimat des Tieres hindeutet.

Das Symbol der U.S.A.-dominierten NATO, die 4-teilige Kompassrose, weist möglicherweise auf die 4 Diadochen hin, denn sie besteht gewissermaßen aus 4 „Hörnern“. (Allerdings gehört Russland nicht zur NATO, sodass diese Annahme nicht ganz stimmig ist.)

Die EU als eine Vorerfüllung der Wiedererstehung Roms

Dass wir bereits jetzt in der Zeit der 8. Regentschaft leben oder uns zumindest im unmittelbaren Vorlauf dieser Frist der Regentschaft der „**Vereinigten Staaten von Europa**“, dem wiedererstandenen 6. Haupt des Tieres befinden, bestätigt u. a. das folgende Zitat aus „The Signature of God“ (Die Signatur Gottes) von Jeffrey:

„Der belgische Politiker Paul-Henri Spaak war einer der „Gründerväter“ der modernen Bemühungen, Europa zu vereinigen.“

In einem Kommentar, wie es sich anfühlte, 1957 die Römischen Verträge zu unterzeichnen, beobachtete er: „Wir fühlten uns an diesem Tag wie Römer... Wir waren ganz bewusst dabei, das **Römische Reich noch einmal zu erschaffen.**“

Die Vereinigten Staaten der Welt als die Haupterfüllung Roms

Man muss begreifen, dass das 6. Haupt des Tieres, Rom, bereits da war, als dessen 5. Haupt (Hellas) noch in Form der 4 Diadochenreiche existierte.

U. a. im hellenischen Ursprungsbereich, in Europa, war **Rom bereits** lange Zeit **vorherrschend**, als der Seleukide Antiochus IV. den Gräuel der Verwüstung im nachexilischen Jerusalemer Tempel anrichtete.

Antiochus IV. wurde von Rom als Regent legitimiert. Hellas war also de facto nicht mehr die dominierende Weltmacht. Das hellenistische Römische Imperium regierte die damals bekannte Welt.

Ebenso existieren derzeit die politischen Strukturen der **weltumspannenden** endzeitlichen Regentschaft des „**neuen Rom**“ bereits jetzt, noch bevor der als Achter reinkarnierte und später auch aus dem Tod erstandene Nero diese bestialische Regentschaft der „Vereinigten Staaten der Welt“ gemäß [Dan. 7,7](#) für die zweiten 3 ½ Jahre seiner Herrschaft **weltweit** antreten wird.

Da Hellas für die U.S.A. steht (Leopard), werden die **ersten 3 ½ Jahre** des neuen Rom des Antichristus noch **durch Amerika** bestimmt sein und der Zeit entsprechen, in welcher die Diadochen regierten.

Von NS-Deutschland abgesehen, war die Dauer der Regentschaften der Häupter des Tieres viel länger als die Lebenszeit ihrer exemplarischen Herrscher. Deshalb währt die US-geprägte Nachkriegsordnung der **neuen** Diadochen nicht nur diese ersten 3 ½ Jahre der Jahrwoche des Achten.

Der schleichende Übergang von Griechenland-USA zur Rom-NWO

Die Vereinigten Staaten von Europa Gogs sind in der ersten Hälfte der Jahrwoche des Antichristus „amerikanisiert“.

Die Macht des **neuen** Hellas, der U.S.A., schwindet aber bereits jetzt und der Menschheit steht die Ankunft eines **neuen** „Imperiums Romanum“ bevor, das für 3 ½ Jahre lang **weltumspannend** sein wird.

Sein Ursprung sind nicht die prophetisch-allegorisch durch das griechische Kernland vorgeschatteten U.S.A., sondern die **Vereinten Nationen**, die sich gegenwärtig noch in einem embryonalen Stadium befindende **Weltregierung des jüdischen Antichristus**, welche die Vorherrschaft der großen Hure Babylon dann ablöst, wenn sich der wiederauferstandene neue Nero in **Jerusalem** anbeten lassen wird und die zweiten 3 ½ Jahre seiner 7-jährigen Jahrwoche beginnen (Übergang von „8“ zu „8b“).

Die (3)-(6)-(8b)-Zählung der 7 Häupter

Die (3)-(6)-(8b)-Zählung mit ihrem **Abschlusscharakter** („Erde“) bestätigt und ergänzt sowohl (1)-(4)-(7), als auch (2)-(5)-(8).

Babylon wiederholt sich im Römischen Reich

Das **Rom Neros** war die **Wiederholung** des **babylonischen Reichs Nebukadnezars II.**

Leider verleitet diese Tatsache manche Glaubensgeschwister zum falschen Schluss, die Stadt Rom sei die große Hure Babylon der Offenbarung.

Hier liegt jedoch schlicht und einfach eine Verwechslung der Hurentochter Jerusalems (**Stadt Rom**) mit dem Römischen **Imperium** vor, das nicht die Hure sein kann, weil es das 6. Haupt des Tieres bzw. die 4. **Regentschaft** in [Dan. 2,33+40](#) und [Dan. 7,7](#) ist.

Beide Reiche, Neros Rom und Nebukadnezars Babylon, griffen Israel an, zerstörten die jeweiligen Tempel (den von Salomo erbauten bzw. den nachexilischen) und verschleppten das Volk.

Jerusalem ist die Vollerfüllung von Babylon und der Zwischenerfüllung Rom

Es besteht eine geschichtstypologische Analogie des von Nero errichteten Sonnenidols (Koloss auf dem Dach des Tempels des Sol) in der Nähe des heutigen Kolosseums in **Rom** zum Standbild des Nebukadnezar II. in der Stadt **Babylon**.

Beide Götzen mussten von den Menschen angebetet werden und sind Typen des sprechenden Bildes des endzeitlichen Nero in der irdischen Stadt **Jerusalem**: [Offb. 13,15](#):

Jerusalem, nicht die Stadt Rom oder der Vatikan, ist die Vollerfüllung Babylons. **Diese Stadt** ist die **große** Babylon.

In der zweiten Hälfte der 7-jährigen Regentschaft des Achten (8b) wird der Antichristus als der **neue** Nero auftreten.

Gemäß [Offb. 17,16](#) und [Offb. 18,8+9+18](#) wird Babylon-**Jerusalem** zu Beginn dieser Frist im Feuer gerichtet werden.

Persiens Sieg über Babylon schattet den Triumph Jesu über das große Babylon vor

Ebenso wie das babylonische Reich bzw. Rom untergingen, werden die vom Sonnenaufgang kommenden Regenten, sie sind das **hinabgestiegene** himmlische Heer des Reiters auf dem weißen Pferd (**10!**) :[Offb. 19,14](#).; die in Harmagedon versammelten Regenten des ganzen Erdkreises vernichtend schlagen :[Offb. 19,19-21](#).; und der großen Babylon (**8b = 9**), der Vollerfüllung aller Reiche der jetzigen Welt, und damit dem gesamten bösen Äon ein Ende bereiten.

Diese siegenden Regenten, das himmlische Heer des Lammes, sind in der (1)-(4)-(7)-Ordnung rein **zeitlich** eine „**10**“, denn sie entsprechen den aus dem **Osten** kommenden Persern (**4**), die den Euphrat durchquerten, um das Babylonische Reich (**3**) zu Fall zu bringen.

Die regentschaftliche Ablösung Babylons durch Persien ist also allegorisch stimmig.

Die bis in die Neuzeit reichende Fortsetzung Roms (**6**), das Heilige Römische Reich deutscher Nation“, wurde durch NS-Deutschland (**7**) allerdings nicht militärisch besiegt.

Dies könnte daran liegen, dass die jetzige Stadt Jerusalem die „große **Babylon**“ ist und nicht „die große Rom“.

Das Römische Imperium ist nämlich lediglich eine Zwischenerfüllung des babylonischen Reichs und muss deshalb nicht in allen Punkten der Haupterfüllung, also der Regentschaft des Achten, entsprechen.

Die „10“ als das Ende der Dreierzyklen und als das gänzlich Neue Gottes

Nach der letzten Herrschaft des Bösen in dieser Welt (**8b = 9**), kommt in einer **neuen** Welt unter einem **neuen** Himmeln :[Offb. 21,1](#).; das Reich eines ganz **neuen** Berges auf (**10!**) :[Dan. 2,35](#).; nämlich die priesterliche Weltregentschaft unseres Herrn und seines Christus, die im jetzigen Himmel schon beginnt, wenn die 7. Posaune erschallt :[Offb. 11,15](#).; (EÜ)

Dan. 2,35

Da wurden zugleich das Eisen, der Ton, die Bronze, das Silber und das Gold zermalmt, und sie wurden wie Spreu aus den Sommertennen; und der Wind führte sie fort, und es war keinerlei Spur mehr von ihnen zu finden. Und der Stein, der das Bild zerschlagen hatte, wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde.

Offb. 11,15

Und der siebente Engel posaunte; und es geschahen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Reich der Welt ist unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Dieses Reich wird von der **neuen** (!) Stadt Jerusalem aus regiert werden, die aus dem **zukünftigen** Himmel auf eine **neue** Erde herabsteigt :[Offb. 21,2](#)..

Die „10“ symbolisiert auch insofern das **völlig Neue** des zukünftigen Äons, weil mit ihr eine andere Ebene der Zählung beginnt, denn sie ist eine „1“ auf einem höheren Niveau. „1“ bis „9“ (8b) gehören hingegen noch der Ordnung der jetzigen Schöpfung an.

Die neue Weltordnung Jesu ist wahrhaft gänzlich neu, weil noch nicht dagewesen. In der jetzigen Welt mag es gemäß [Pred. 1,9](#) nichts wirklich Neues geben, aber Jesus bringt eine wirklich neue Welt. Sie ist nicht nur erneuert.

Fazit

Durch die Identifizierung der 7 Häupter des Tieres ergibt sich, dass die gegenwärtige **irdische Stadt Jerusalem** die **Babylon der Offenbarung** ist.